

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Montag, den 03. März 2003

Guten Morgen!

Der Optimismus im Lande ist hoch. Zumindest, wenn man das am Samstag ins Haus geflatterte Kundenmagazin von MLP durchblättert. Da ist auf Seite 22 die Rede von tollen Karrierechancen bei Procter & Gamble Deutschland - Zitat: „Ich habe meinen Traumjob gefunden“. Und lachende Gesichter überall. In vielen Grossunternehmen ist Mitarbeitern das Lachen angesichts von Arbeitsplatzsorgen längst vergangen. Erstaunlich, wie gut es den Mitarbeitern des Schwalbacher Unternehmens geht...

Dann werden Immobilien lobgepreist (Seite 30). Zitat: „Wer es nicht tut, verpasst die Chance seines Lebens: Noch nie war Immobilienerwerb so günstig wie heute“. Es wird sogar damit geworben, dass der gegenwärtige Preisdruck gut für Einsteiger ist.

Das ist Bullenmarktdenken. Ganz offensichtliche Bärenmarkt-Risiken werden weggelassen. Das größte davon ist die Fremdfinanzierung. Wenn ein Haus 500.000 Euro kostet und davon 400.000 per Hypothekenkredit finanziert werden, dann hat der Käufer Schulden in dieser Höhe, unabhängig davon, wie hoch die Zinsen sind. Fällt der Preis der Immobilie um 20% auf 400.000 Euro, dann gehört das Haus zwar nicht rechtlich, aber finanztechnisch komplett der Bank. Die Bank wollte aber niemals 100% finanzieren. Was wird sie tun? Im Verhältnis Kunde / Bank wird es Stress geben.

Auf Seite 42 ein Artikel zum Thema Lebensversicherungen. Da wird der Verunsicherung vieler Menschen zum Thema Überschussbeteiligung fröhlich mit dem Satz begegnet: Lebensversicherungen wachsen wie Bäume – mal mehr, mal weniger pro Jahr. Das klingt so nett. Was passiert eigentlich, wenn ein böser Waldarbeiter kommt und den Baum fällt?

Auf Seite 55 wird mit „Private Equity“ als „Fondsbeimischung“ geworben. Dazu zählt unter anderem das vorbörsliche Investment in aussichtsreiche Unternehmen. Mit anderen Worten soll Otto Normalverbraucher nach den IPO-Erfahrungen der späten 90er Jahre davon überzeugt werden, einen Teil seines Depots als eine Art „Venture Capital“ zur Verfügung zu stellen. Na dann viel Spass bei der Überzeugungsarbeit!

Nach dem Lesen dieser Artikel fühlt man sich als Bär so richtig wohl. Wenn dieser Optimismus auch derjenige der Allfinanz-Kunden ist, werden leider noch viele Schäfchen zur Schlachtbank geführt.

Man liest über die Schwierigkeiten von Bayer in Sachen Lipobay in der Sonntags-FAZ. Zitiert wird ein US-Anwalt mit den Worten: Auf Bayer könnten Forderungen in Höhe von 50 Mrd. Dollar zukommen. Wieviel Geschädigte gab es in Sachen Lipobay? Um die 700. Das würde bedeuten, dass ein amerikanisches Menschenleben ca. 70 Mio. Dollar wert ist. Was bekommen eigentlich die Angehörigen eines deutschen Lipobay-Geschädigten? Vielleicht 70.000 Dollar? Und die eines

Afrikaners? 70 Dollar wäre viel.

Zeitzeichen: Es fällt auf, dass in der heutigen FAZ der sonst separate Finanzteil in den Wirtschaftsteil integriert wurde.

Zu den Märkten.

Am Freitag wurden an der NYSE 1896 Gewinner und 1282 Verlierer gezählt. Das Aufwärtsvolumen betrug 807 Mio., das Abwärtsvolumen 474 Mio. gehandelte Aktien. Insgesamt wechselten an der New York Stock Exchange 1,30 Mrd. Aktien den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 62% vom Gesamtvolumen. Ein nichtssagender Tag.

Der Dow schloss mit 7891,08 Punkten um 6,09 Zähler höher. Wieder konnte die inzwischen legendäre „Kampflinie 7915“ nicht überwunden werden.

Der S&P 500 stieg um 3,87 auf 841,15 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1337,54 Punkten um 13,60 Zähler höher; die Halbleiter zogen wiederum die Nasdaq und legten 2,8% zu.

Der Transport-Index endete bei 2049,05 Punkten. Er gewann 8,64 Punkte.

Die Versorger fielen um 0,34 auf 197,96 Punkte.

Grösste Gewinner: Halbleiter, Gold; Grösste Verlierer: --

Der Dollar Index endete bei 99,81 Punkten. Der Euro stieg um 35 Cents auf 107,95 US-Dollar. Der Yen fiel auf 84,70 Dollar.

Der Dax schloss bei 2547,05 Punkten.

Der Nikkei endete heute früh bei 8490,40 Punkten. Er gewann 127,36 Punkte.

Die US-Anleihen stiegen. Der T-Bond Future endete bei 115,26 Punkten, was einer Rendite von 4,68% entspricht. Von Inflation kann keine Rede sein. Der Bondmarkt deutet auf Deflation hin.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 36,60 Dollar.

Der Goldpreis endete bei 350,3 Dollar/ Unze. Unterstützung bei 338 (100 Tages-Durchschnitt) und 327 (200-Tages-Durchschnitt).

Silber schloss bei 4,58 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,8% auf 132,16 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU gewann 2,4%. Er endete bei 71,99 Punkten.

Wellenreiter-Ausblick

Man hat das Gefühl, dass die Halbleiter die Nasdaq nach oben ziehen möchten. Auf der anderen Seite verhalten sich Dow und S&P passiv. Die Jahrestiefs von 13. Februar halten bisher. Die Nasdaq hat bereits ein nachfolgendes höheres Tief bei ansteigendem Volumen fabriziert. Man sollte deshalb den kurzfristig bullischen Case speziell für die Halbleiter nicht zu den Akten legen. Einer mehr als kurzfristigen Reaktion stehen die fallenden 200-Tages-Durchschnitte, das allgemein niedrige Volumen der großen Indizes sowie das bärische Put/Call-Verhältnis entgegen. Die Goldaktien sehen so aus, als ob sie die kritische Unterstützung bei 70 Punkten (XAU) halten möchten.

Dow Jones Zeitprojektionschart



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 2,9% auf 34,15 Punkte. Der VXN fiel um 1,1% auf 45,66 Zähler. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,58 Punkten. Es zeigt einen hohen Grad Optimismus. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 34 Prozent. Der McClellan Oszillator endete bei plus 21,98 Punkten.

Das Marktrisiko bleibt unverändert.



Wellenreiter Depot

Kaufdatum	Aktie		Wkn/Id	Akt. Preis\$	Kaufpreis\$	Stop	Unterstützung
26.12.2002	Bema Gold Corp.	BGO	878626	1,15	1,35	1,05	1,15 -1,20
26.12.2002	Coeur dalene Mine	CDE	868071	1,54	1,80	1,40	1,50 -1,65
26.12.2002	Kinross Gold	KGC	867757	7,07	7,61	5,90	6,00 -6,10
31.12.2002	Golden Star Resources	GSS	888002	1,60	1,74	1,30	1,45 -1,55

09.01.2003	Cambior Inc.	CBJ	871498	1,24	1,62	1,10	1,10 -1,20
------------	--------------	-----	--------	------	------	------	------------

Absacker

International Herald Tribune Kommentar zur geplanten Besetzung des Irak.

<http://www.ihf.com/articles/88366.html>

Bis morgen

Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an rrethfeld@wellenreiter-invest.de mit dem Kennwort „Probeabo“.